

## Gemeinderat / Ortschaftsrat



### Fokussiert für Ettlingen

Die Junge Union wird auch für die kommenden zwei Jahre von Selina Seutemann als Vorsitzende vertreten.

Der neu gewählte Vorstand aus jungen sowie auch erfahrenen Mitgliedern wurde deutlich entschlackt, um künftig effizienter arbeiten zu können.



Für 2017 wird die politische Arbeit sehr vom nahenden Bundestagswahlkampf geprägt sein, jedoch dürfen dabei die Ettlinger Themen nicht zu kurz kommen. Dafür darf sich jeder der etwa 50 Mitglieder starken Jungen Union aufgefordert fühlen Vorschläge für Ettlinger Projekte an den neuen Vorstand heranzutragen, so dass gemeinsam an einer Lösung gearbeitet werden kann. In enger Zusammenarbeit mit den (Jugend-)Gemeinderäten sollen diese Projekte den Weg ins Rathaus finden, wo sie sicherlich auf interessiertes Gehör treffen werden.

Dieser Aufruf gilt natürlich für alle Ettlinger ob jung oder alt! Ihre Ideen sind bei uns in guten Händen – und übrigens: Dank der Möglichkeit per Whatsapp mit uns Kontakt aufzunehmen, ist es so einfach wie nie kurz einen Vorschlag per Smartphone an uns zu senden. Alle Infos dazu finden Sie auf unserer Homepage. Lassen Sie uns gemeinsam Ettlingen gestalten. Sei es im Bereich des ÖPNV, der Barrierefreiheit für Rollatoren und Kinderwagen oder bei der Entwicklung moderner Verkehrskonzepte.

Die Junge Union freut sich auf die kommenden Herausforderungen, um Ettlingen noch besser zu machen!

Dr. Wolfgang Falk, Pressereferent des Stadtverbands

Wolfgang.falk@cdu-ettlingen.de

www.ju-ettlingen.de



### Warum immer im sozialen Bereich?

Was zu befürchten war, ist nun traurige Gewissheit:

Die neue grün/schwarze Landesregierung bedient sich trotz eigener Rekordeinnahmen und hoher Rücklagen aus Zeiten der grün/roten Vorgängerregierung über Gebühr aus den Töpfen der Kreise und Kommunen. Deshalb musste der Landkreis Karlsruhe die Kreisumlage erhöhen und Kürzungen und Streichungen von Förderungen im sozialen Bereich vornehmen.

Aleine die Erhöhung der Kreisumlage bedeutet 2017 für Ettlingen eine **Mehrbelastung von 1 Mio Euro**. Dazu kommt die Kompensation der gestrichenen Förderungen für die Jugendarbeit (Specht), Teile der Schulsozialarbeit und die Familienzentren (effeff, Fürstenberg) in Höhe von 70-80.000 €. Diese Kosten werden sich in den Jahren 2018 und 2019 weiter erhöhen, insbesondere, weil die Kostenübernahme des Tageselternvereins durch den Landkreis dann ausläuft.

Wieso muss immer im sozialen Bereich gestrichen werden? Es ist doch bekannt, dass es weit sinnvoller ist, präventiv zu arbeiten als erst zu warten, bis das Kind in den Brunnen gefallen ist. Aber gerade in den so wichtigen Arbeitsfeldern wie Schulsozial- und Jugendarbeit wird nun der Rotstift angesetzt. Viele soziale Bereiche sind nämlich immer noch keine Pflichtaufgaben einer Kommune, sondern nur "freiwillige" Aufgaben. Trotz bester Konjunktur und sprudelnder Steuereinnahmen wird deshalb ausgerechnet immer wieder bei solchen Aufgaben gestrichen.



**Schön, dass die Stadt Ettlingen hier einspringt und diesen Organisationen beisteht.**

Kirstin Wandelt für die SPD - Fraktion



– unabhängige Wählervereinigung –



### Tempo 30 – alles gut?

In einigen Straßen der Kernstadt, z.B. Karlsruher, Schiller- und – abschnittsweise – Rheinstraße, wurde vor nicht allzu langer Zeit Tempo 30 zum Lärmschutz eingeführt. Als Anwohnerin der Schillerstraße wäre ich für etwas mehr Nachtruhe natürlich sehr dankbar, war aber skeptisch, ob diese Maßnahme tatsächlich dazu führt. In den ersten zwei Wochen geschah Erstaunliches: Es war morgens ruhig! Nicht, weil die Autos langsamer fuhren, sondern weil weniger unterwegs waren. Ausweichen auf Alternativrouten? Jetzt ist aber alles wie immer: Im Berufsverkehr Schritttempo wegen Stau am Lauerturnkreisel, sonst „normales“ innerstädtisches Tempo ab 50 aufwärts mit den üblichen Fahrspurkämpfen. Und LKWs auf der Durchfahrt wegen Stau auf der Autobahn.

Wenn das Ziel der Lärmschutz ist, sollten dann die Maßnahmen nicht vielleicht etwas realistischer gestaltet, dann aber auch durchgesetzt werden? Vielleicht mit Tempo 30 nur zwischen 22 und 6 Uhr und einer alternativen Verkehrsleitung für den LKW-Durchgangsverkehr. Auf das Tempo 30 in den Nachtstunden könnte zunächst mit Smiley-Anzeigen aufmerksam gemacht werden, da es ja nicht um Abkassieren sondern um Lärmschutz geht. Maßnahmen sind eben nur so viel wert wie sie auch das Ziel erreichen.

Sabine Meier  
Für Ettlingen – FE

www.fuer-ettlingen.de

### Zentrale Wasserenthärtung: aktueller Stand



Viel Zeit ist seit 2014 vergangen, als die Grünen eine Spezifikation zu einer Machbarkeitsstudie für eine zentrale Wasserenthärtung erstellt hatten und die Forderung mit einer Unterschriftensammlung unterstrichen wurde. Deshalb ist es Zeit, die Bürger\*innen über den Fortgang zu informieren.

Zur Erinnerung: Die Stadtwerke Ettlingen sind Mitglied eines Zweckwasserverbands (ZWA) von mehreren Kommunen, die das Wasser aus den Tiefbrunnen im Wasserwerk Rheinwald in Elchesheim-Illingen mit einer Härte von ca. 17 °dH beziehen.

Eine Umfrage bei Ettlingens Nachbarkommunen des ZWA hatte in 2015 ergeben, dass dort kein Interesse an einer gemeinsamen zentralen Enthärtungsanlage besteht.

Als Konsequenz wurde die Studie von den Stadtwerken - nun auf Ettlingen beschränkt - zunächst beim KIT in Auftrag gegeben, konnte aber dort nicht beendet werden. Neuer Auftragnehmer wurde das renommierte Karlsruher Technologiezentrum Wasser (TZW), das schon zahlreiche Studien zu diesem Thema erstellt hat. Im Fortgang der Arbeiten erfolgte die Erweiterung um die Einbeziehung von Ettlinger Quellen in die Untersuchung.

Die Studie des TZW liegt bis dato aber noch nicht vor. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke wird dann die Ergebnisse bewerten und das weitere Vorgehen beschließen. Wir sind gespannt auf hoffentlich technisch und wirtschaftlich umsetzbare Lösungen. Gut Ding will Weile haben!

Reinhard.Schrieber@ettlingen.de  
Fraktionsvorsitzender

gruene-ettlingen.de  
facebook.com/gruene.ettlingen

### Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen  
Tel: 0171-5311048, Fax: 07243 30548  
eMail: [briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de](mailto:briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de)



Der Kindergarten in Schluttenbach ist aus den 1960er Jahren und mittlerweile stark sanierungsbedürftig.

Gut nachvollziehbar ist der Wunsch des Ortschaftsrats das Gebäude für die bereits bestehenden Nutzungen durch den Kindergarten, die Volkshochschule und die Schluttenbacher Vereine zu erhalten.

Sinnvoll ist es außerdem ein Gebäude nach fast 50 Jahren grundlegend zu sanieren und heutigen Standards anzupassen.

Klar ist auch - das ist natürlich wie immer der Haken an der Sache, dass die Maßnahme ordentlich Geld kostet. Die Verwaltung hat eine Bedarfsplanung erstellt, die sich nahezu mit den im Gebäude schon jetzt untergebrachten Nutzungen deckt. Also macht es Sinn hier zu investieren, statt alle paar Jahre nur die gerade dringendsten Reparaturen vorzunehmen.

Wir wünschen Schluttenbach gutes Gelingen bei der Durchführung der Baumaßnahme.

Berthold Zähringer

### Kalkulierte Mehrkosten

Es ist keine Seltenheit, dass Großprojekte wie bspw. Bauvorhaben im Verlauf deren Umsetzung teurer werden als ursprünglich geplant. Beispiele dafür gibt es zur Genüge. Ein Umstand, der zu Recht in steter Regelmäßigkeit die Gemüter von Steuerzahlern erhitzt. Natürlich ist je nach Größe und Umfang eines Projektes eine punktgenaue Kalkulation schwierig, doch sollte das Bestreben immer dahingehen, Mehrkosten so gering wie möglich zu halten.

Auch in Ettlingen ist es seit einigen Jahren so, dass der Gemeinderat bei großen Projekten Kosten in der Planungsphase verabschieden soll, die mit einem Kostenkorridor von „+/-20 %“ angegeben werden. Bei den anstehenden Baumaßnahmen des Rathauses entspricht dieser Wert möglichen Mehrkosten von über 700.000 €. In unseren Augen ist diese „Bandbreite“ viel zu weit gefasst und sollte wieder reduziert werden. Es freut mich daher sehr, dass das künftige Verfahren mit dieser „Bandbreite“ in der Projektkalkulation dem Ältestenrat vorgelegt und von diesem besprochen wird.

Freie Demokraten  
FDP



Roman Link

Stadtrat  
Ortschaftsrat  
Schöllbronn  
[roman.link@ettlingen.de](mailto:roman.link@ettlingen.de)

## Vereine und Organisationen

### Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

#### Vereinsentwicklung

Die überall anstehenden Jahresversammlungen sind eine gute Gelegenheit, um nicht nur über das abgelaufene Jahr Rechenschaft abzulegen und die fälligen Wahlen durchzuführen. Dort sollten auch die Klagen über rückläufige Mitgliederzahlen, schwindendes Ehrenamt und fehlende Gelder – um nur einige zu nennen – angesprochen, entsprechender Handlungsbedarf bewertet und offenkundig notwendige Veränderungen eingeleitet werden. Wie kann sich der Verein denn sonst für die Zukunft wappnen! Dabei müssen die Themen Identität, Image, Struktur, Mitgliedschaft, Ehrenamt, Kommunikation und das Angebot selbst hinterfragt werden. Vernetzung, Kooperationen und Schritte ins digitale Zeitalter dürfen nicht außen vor bleiben. Durch Visionen können weitere Handlungsfelder entdeckt werden. Wie weiter?

Zunächst mal mit dem kostenfreien Beratungsservice des Sportbundes. Dort können sieben thematisch zuständige Fachberater angerufen werden:

[www.badischer-sportbund.de](http://www.badischer-sportbund.de) (Service – Auskunft und Beratung). Unter den dort ebenfalls zu findenden Downloads gibt es einen Selbstanalysefragebogen. Demnächst wird es beim Sportbund auch noch eine Wissensplattform geben: <http://BSB.VIBSS.de>. Weitere wertvolle Hinweise und Anregungen können unter [www.sportverein2020.de/online-diagnose](http://www.sportverein2020.de/online-diagnose) eingeholt werden.

#### Arge-Sitzung

Die Vertreter/innen der Sportvereine treffen sich am Dienstag, 28. März, beim Tennisclub Ettlingen – Beginn 19:30 Uhr.

### SSV Ettlingen 1847 e.V.

#### Abt. Jugendfußball

##### A-Jugend

##### SG Ettlingen - FC Germania Forst 3:0

Toller Auftakt!

Nach dem 0:0 im Hinspiel war man sich selbst etwas schuldig und dank der guten Wintervorbereitung begann das Spiel auch gleich stark dominierend für die Ettlinger.

Die Bruchsaler, gebeutelt durch zahlreiche Abgänge, kamen mit 80% ihrer B-Jugend Mannschaft. Auf dem großen Rasen im Albgau-Stadion taten sich die Gäste aber nach 15 Minuten schon schwer.

Ganz anders die Ettlinger, die nach einer sehenswerten Kombination über Rechts und Flanke von H. Akca mit J. Bouba-carr einen Abnehmer fand und das 1:0 markierte.

Keine 10 Minuten später war es dann eine tolle Offensivpressingaktion über S. Seiler auf M. Kühn, der den Ball so scharf vors Tor brachte, dass ihn ein Gegner selbst machen musste.

Auch in der 2. Hälfte war die Heimmannschaft das überaus engagiertere Team. Forst wurde weiterhin kaum gefährlich. In der 90. durfte Goalgetter H. Akca noch seinen 15. Saisontreffer markieren durch tolle Vorarbeit von N. Beuchert. Alles in allem ein Start nach Wunsch. Ein überaus faires, gut geleitetes Spiel im tollen Albgaustadion.

#### Nächste Termine:

11.03.

SGE 2 - SG Siemens 2 13:30 Uhr

SGE 1 - SG Forchheim 16:00 Uhr

Beide Spiele in Völkersbach oder Ettlingen/Spessart

#### E1 Junioren

Einen letzten Härtetest vor Beginn der Rückrunde absolvierten unsere 2006er am Samstag gegen den SVK Beiertheim. Beide Teams hatten sich auf einen D-Jugend Modus geeinigt mit größerem Feld, längerer Spieldauer sowie Abseits und Rückpassregel. Alle Jungs hatten die Regeln schnell begriffen und das Spiel begann auf hohem Niveau beider